



Sozialdemokratische Partei
Emmen

Generalversammlung vom 26. April 2018

Zeit: 19.30 Uhr

Wo: Gasthaus Adler, Adlerhorst

Beginn: 19.59 Uhr

Traktanden:

1. Feststellen der Stimmberechtigten
2. Protokoll der GV vom 11. Mai 2017
3. Jahresberichte
 - a. Vorstand
 - b. Gemeinderat & Fraktion
 - c. Bürgerrechtskommission
 - d. Umwelt – und Naturschutzkommission
 - e. Bildungskommission
4. Jahresrechnung 2017
5. Jahresbeitrag und Mandatsabgaben
6. Wahlen von Vorstand, Rechnungsprüfung und Delegierten
7. Ausblick
8. Anträge der Mitglieder
9. Varia
 - a. Information zum Wahlkampf
 - b. Mobilisierungskampagne durch Telefonaktionen

Der Präsident Sigi Regli begrüsst alle Anwesenden zur diesjährigen Generalversammlung im Adlerhorst im Restaurant Adler

1. Feststellen der Stimmberechtigten

Laut der Präsenzliste sind 21 Mitglieder der SP anwesend. Evelyne Ineichen wird zur Stimmzählerin ernannt.

2. Protokoll der GV vom 11. Mai 2017

Das Protokoll der GV vom letzten Jahr ist auf der Homepage aufgeschaltet. Da keine Rückmeldungen eingegangen sind, wird dies so genehmigt.

3. Jahresberichte

a. Vorstand/ Geschäftsleitung

Die GL hat sich an 7 Sitzungen getroffen. Zwei Themen standen dabei im letzten Jahr im Vordergrund. Das Jubiläum 111 Jahre SP Emmen mit all den geplanten Festivitäten. Und natürlich die Evaluation für eine Nachfolge von Susanne Truttmann bei einem allfälligen Rücktritt vor Legislaturende. Dieser Fall ist ja dann tatsächlich eingetreten.

Ich erinnere an die Jubiläumsperspektive, die Führung durch die Industriegeschichte mit Kurt Messmer, die Strassenmusik auf dem Sonnenplatz und schliesslich das grosse Jubiläumsfest im Klärbecken. Das Festkomitee hat hervorragende Arbeit geleistet, das Ganze dürfen wir als Erfolgsgeschichte in unsere Annalen aufnehmen. Ich möchte bei dieser Gelegenheit nochmals allen Mitgliedern des Festkomitees ganz herzlich danke und ein grosses Dankeschön gilt auch allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Anlässe beigetragen haben.

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt: Wir konnten das vorgesehene Budget für das Jubiläum trotz eingegangener Spenden nicht einhalten und mussten aus der Parteikasse einen namhaften Betrag nachschliessen. Unser Kassier wird bei der Präsentation der Rechnung noch näher darauf eingehen.

Wir haben im letzten Vereinsjahr 4 Mitgliederanlässe durchgeführt. Ende August sind einige SP Mitglieder an das Podium zur Rentenreform nach Hochdorf gefahren. Prisca Birrer Heimo und Joachim Eder aus Zug debattierten über das komplexe Thema. Organisiert wurde der Anlass von der Sektion Hochdorf.

Ende November haben wir uns in weiser Voraussicht das Thema Gemeindefinanzen von einem ausgewiesenen Experten – Stefan Pfäffli von der HSLU Wirtschaft –erläutern lassen. Dabei wurde klar, dass Bevölkerungswachstum kein Garant für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt einer Gemeinde sein kann. Die mit dem Wachstum verbundenen Kosten belasten die Gemeinden auf mehrere Jahre hinaus, bis sich die erhöhten Steuereinnahmen bemerkbar machen.

Die anderen beiden Parteiversammlungen standen ganz im Zeichen der Ersatzwahlen für den Gemeinderatssitz von Susanne Truttmann. Nachdem die Arbeit der Findungskommission abgeschlossen war und 2 Interessenten und eine Interessentin für eine Nachfolge von Susanne gefunden waren, wurde es auch gleich ernst. Bereits anfangs Januar wurde klar, dass wir bereits in die nächste Phase der Nomination eintreten mussten. Schliesslich stellten sich Brahim Aakti und Judith Portmann den Mitgliedern in einer ersten Präsentation vor. Am 8. März wurde an der Nominationsversammlung Brahim Aakti als unser Kandidat nominiert.

Dass die Grünen eine eigene Kandidatin nominiert haben, hat der GL allerhand Kopfzerbrechen und zusätzliche Gespräche und Mailverkehr verursacht. Wir danken unsern

Mitgliedern, die uns ganz klar den Auftrag gegeben haben, alles daran zu setzen, damit der Sitz in SP Händen bleibt. Die Wahllisten sind eingereicht, der Wahlzirkus nimmt seinen Lauf. Ich werde unter Traktandum 9 weitere Ausführungen zu den Wahlen machen.

Ich möchte den GL Mitgliedern für ihre engagierte Mitarbeit in diesem turbulenten Jahr herzlich danken.

b. Gemeinderat & Fraktion

Liebe Genossinnen und Genossen

Aus dem Gemeinderat 2017

Vielfältiges Leben, attraktive räumliche Entwicklung und Sanierung der Finanzen: Mensch – Raum – Finanzen. Genau an diesen Zielen setzt das Legislaturprogramm 2018 - 2021 an, welches der Gemeinderat 2017 erarbeitet hat. Für eine lebenswerte und vielfältige Gemeinde Emmen.

Viele gesellschaftliche und kulturelle Höhepunkte bereicherten während den letzten Monaten unser urbanes Zusammenleben. Der Start von "Designschenken", eine erstmals in der Viscosistadt durchgeführte Veranstaltung, lockte viele Besucherinnen und Besucher aus Emmen selbst und der ganzen Region an. Zusammen mit der Uraufführung des Musicals "95 - Ninety Five" im neu gestalteten Le Théâtre sind auch die kulturellen Anlässe in der Gemeinde gefördert und gestärkt worden. Mit der Genehmigung der Bebauungspläne am Seetalplatz und der Viscosistadt hat der Einwohnerrat eine qualitativ erfolgreiche Entwicklung der Gemeinde planungsrechtlich sichergestellt, nur auf diesem Wege können neue Ortsteile mit einer hohen Lebensqualität entstehen.

Die vielen positiven, motivierenden und zukunftsgerichteten Erfolgsmeldungen wurden dagegen vom erneut negativen Jahresabschluss der Rechnung 2017 getrübt. Trotz zahlreicher Sparbemühungen konnte das unbestritten vorhandene, strukturelle Defizit der Gemeinde nicht aufgefangen werden. Und seitens Gemeinderat war die beinahe kommentarlose Rückweisung des Voranschlags durch den Einwohnerrat im Dezember ernüchternd. Der budgetlose Zustand blockiert die Verwaltung, viele Projekte, aber auch die notwendige Personalpflege bis heute.

Ausblick für die SP Emmen: Brahim – die passende Wahl

Für die SP Emmen hoffe ich inständig, dass es uns gelingen wird, den Sitz im Gemeinderat zu halten. Ich wähle Brahim Aakti, weil er als Gemeinderat für Emmen hervorragende Qualitäten und Qualifikationen mitbringt. Er ist intelligent, empathisch und kann sehr präzise zuhören und fragen. Brahim hat seine Schulzeit mehrheitlich in Emmen absolviert, hat in einem Emmer Betrieb die Berufslehre absolviert und danach mehrere technische Studienabschlüsse an der HSLU und an der ETH erlangt. Brahim hat Erfahrung als Mitglied der Bürgerrechtskommission, ist Einwohnerrat und fit in Verbands- und Projektleitung. Emmen und Brahim passen sehr gut zusammen. Gelebte, vorzüglich gelungene Integration. Brahim ist "einer von uns" und sicher auch "einer für uns" und "einer für alle"! Deshalb gebe ich Brahim meine Stimme.

Rückblick und Dank an euch alle

Das Amt der Gemeinderätin ist eine sehr interessante Aufgabe. Ich danke der SP Emmen, dass ich diese Chance bekam. Ich lernte viele Leute kennen und durfte in viele Organisationen hineinsehen. Die drei schönsten Erlebnisse waren die Eröffnung der sanierten und erweiterten Schulanlage Gersag 2012, der Emmer Lehrertag 2009 und die Eröffnung der Hochschule Luzern – Design und Kunst – in der Viscosistadt 2016.

Am wenigsten attraktiv fand ich die 13 Jahre lang nie enden wollende Ressourcenknappheit (sparen, sparen und kämpfen um Budgets). Das damals sehr knappe Nein der Stimmbevölkerung zur Tagesschule schmerzte. Und die Ankündigung einer bürgerlichen Stiftung "Wirtschaft und Familie" tags darauf, dass sie dies nun schon realisieren werden – was nie geschah - ärgerte.

Die Ablehnung der Fusionsverhandlung mit Luzern schmerzte. Würden wohl heute andere Entscheide gefällt? Luzern als Kontrapunkt mit einem Plus von 18.7 Millionen. Das wäre eine starke Schwester gewesen, nicht wahr? (Dieser Weg hätte dann halt bedeutet, dass Brahim nun nicht für den Emmer Gemeinderat, sondern für den Stadtrat kandidiert hätte.)

Ja, - ich habe es ebenso nicht geschafft, meinen bürgerlichen Kollegen zeitgerecht eine Steuerfussanpassung "mundgerecht" zu machen. Eine gute Gemeinde benötigt Mittel. Jetzt muss Emmen dies schmerzlich und mühsam nachholen. "Emmen boomt", sagt unser Gemeindepräsident immer wieder. Ja, "Emmen boomt", aber zum Nulltarif ist das nicht zu haben. Faktisch und in der Gesamtsicht werden heute weniger Steuern bezahlt als vor zehn Jahren. Die Gemeinde muss mit weniger Geld mehr Aufgaben bewältigen. Die Verwaltung sollte alles immer schneller, besser und individueller erledigen, nur Kosten darf das alles nichts. Mehr Kinder und Jugendliche zu beschulen und zu betreuen – in guter Qualität – das kostet nun halt. Bildung ist ihren Preis wert. Viele Schulen in Emmen leisten Hervorragendes. Allem sozialdemokratischen Kampf zum Trotz haben diese Woche zahlreiche Eltern Umteilungsbriefe erhalten: Klassen zusammenlegen, um zu sparen.

Ja, ich würde die Herausforderung nochmals annehmen. Das Positive und Dynamische fasziniert. Frau (oder Mann) benötigen für das Amt im Emmer Gemeinderat Standkraft und gelegentlich auch Ellenbogen. Mimosen sind da fehl am Platz. Es braucht Beharrlichkeit und Freude am Diskurs.

Ich danke euch allen, liebe Emmer Genossinnen und Genossen. Ich danke den unermüdlichen „Chrampfern“ in der SP-Geschäftsleitung (Präsi Sigi, dem sicheren Wert), den Mitgliedern der Fraktionen SP und Grüne, Barbara Fas als Fraktionschefin, dem PerSPektive-Verträgerteam, allen Mitgliedern und Sympis.

Susanne Truttmann-Hauri, Emmen, 26. April 2018

Susanne Truttmann dankt zum Schluss noch ganz herzlich Sigi Regli für die geleistet unermüdliche Arbeit, welche er immer und überall macht.

c. Bürgerrechtskommission

Aus der BRK berichtet uns Susanne Sigrist. Auch dieses Jahr sind wieder verschiedene Gespräche mit Einbürgerungswilligen Menschen geführt worden. Im Grossen und Ganzen verliefen die Sitzungen in der BRK gut.

Über behandelnde Einbürgerungsverfahren, sowie Neu – Eingebürgerte Personen wird auch stets im EmmenMail berichtet.

d. Umwelt – und Naturschutzkommission

Das Pflichtenheft für «Energie» wurde erweitert. Deswegen wurde ich als Ingenieur dazugenommen. Wir sind da, um den Gemeinderat zu beraten. Es ist weniger ein Fachgremium, sondern politisch zusammengesetzt.

Präsi: Stefan Roth

Jakob Flühler, Ueli Sutter, Vreni Mattmann, Patrick Schnellmann, Elena Lustenberger, Thomas Achermann, Markus Schumacher, Ernst Sandmeier
+ Susanne Schwegler (als «Sekretariat») & Sepp Schmidli

Behandelt wurde

Einfluss zu nehmen auf gewisse Planungen, welche noch nicht richtig in der Gemeinde zu Wort gekommen sind. Wir versuchen möglichst rasch Einfluss zu nehmen, damit es nach unserem Sinn gestaltet wird.

Ortsplanungsrevision steht ebenso an. Ein sehr früher Eingreifen ist meist unabdingbar. Dies macht es oft schwierig, da wir doch noch nicht konkret etwas sagen dürfen/ können, eben weil es nicht öffentlich ist.

Es ist eine zu - dienende Kommission für den Gemeinderat. Hier spüren wir schon manchmal noch eine gewisse «Ablehnung», daran arbeiten wir, damit wir gemeinsam einen guten Weg gehen können.

Letztes Jahr hatten wir 7 Sitzungen, dieses Jahr noch keine. Dies liegt/ lag am fehlenden Budget, da diese Kommission nicht gesetzlich nötig ist.

Für mich war das Ganze immer sehr interessant und lehrreich. Oft wird heftig diskutiert und die Entscheide sind zum Schluss doch sehr klar.

i. **Bildungskommission**

Schulhaus Erlen Trakt 4

Ich freue mich, über das deutliche Ja des Stimmvolks zum Erweiterungsbau. Ärgerlich ist, dass sich die Inbetriebnahme am definitiven Standort verzögert und verteuert.

Die BK konnte an mehreren Projektinformationen teilnehmen. Diese waren stets gut vorbereitet.

Rechnung 2016 - Budget 2018

Im Mai haben wir vom grossen Defizit in der Rechnung 2016 erfahren.

Sofort wurde ein rigoroser Sparauftrag fürs Budget 2018 eingeläutet. Die BK wurde sehr früh über die geplanten Massnahmen bei den Emmer - Schulen informiert. Wir waren und sind besorgt über die geplanten Optimierungen bei den Klassengrössen und der daraus folgenden Nichteröffnung von Klassen.

Die BK hat mit einem Schreiben an den Gemeinderat reagiert. Sie spricht sich darin gegen die geplanten Nichteröffnungen von Klassen aus. Wir glauben, dass der kurzfristige Spareffekt mittelfristig höhere Kosten verursachen wird: Mehr Kinder pro Klasse bedeuten eine höhere Belastung für Lehrpersonen, mehr Sonderschulungsmassnahmen, mehr Sek-C-SchülerInnen ...

Unser Schreiben wurde verdankt.

BK-Mitglieder wollen näheren Kontakt zu Schulleitungen und Lehrpersonen

Wir möchten mehr Einblicke in den Schulalltag zu bekommen, um den Gemeinderat fundierter beraten zu können. Deshalb haben wir die einzelnen Schuleinheiten unter uns Mitgliedern aufgeteilt. Zusammen mit einer Kollegin bin ich seit Sommer 2017 den Schulhäusern Riffig/Sprengi und Erlen zugeteilt.

Es wurden Richtlinien formuliert, was die BK in diesen Kontakten tun darf und lassen soll. Wir sind keine Schulpflege, wir qualifizieren nicht. Wir würdigen den Einsatz der Lehrpersonen.

Seit dem letzten Sommer habe ich in diesen Schulen einen Antrittsbesuch gemacht. Ich nahm an einer Teamkonferenz teil und konnte mich und die Aufgaben der BK vorstellen. Ich habe auch einige Lektionen besucht.

Es ist eindrücklich, den individualisierten Unterricht zu erleben, zu sehen, wie Kinder mit Beeinträchtigungen in den Schulalltag und in die Klassen integriert sind und nach ihren Bedürfnissen durch Fachpersonen gefördert werden können.

Schulsozialarbeit

An der Teamsitzung im SH Riffig hat die zuständige Schulsozialarbeiterin ihre Arbeit dargestellt. Sie ist zuständig für die Schuleinheiten Riffig/Sprengi und Krauer zu je 25% pro Schuleinheit.

Die Schulsozialarbeit hat drei Aufgaben:

- **Beratung:**
 - Begleitung von Kindern in schwierigen Situationen (Konflikte, Verhaltensauffälligkeiten),
 - Beratung von Gruppen,
 - Beratung/Unterstützung von Lehrpersonen
- **Prävention:** Arbeit zu verschiedenen Themen wie "Soziale Medien", "Selbstbewusstsein", "Grenzen setzen "
- **Früherkennung:** Im Schulhaus präsent sein, um Probleme frühzeitig sehen zu können.

Letztes ganzes Jahr für unsere Gemeinderätin

Es war kein Honiglecken für Susann Truttmann!

Erneut und erneut mussten die Budgetzahlen runtergeschraubt werden - aufwändige, aufreibende, zusätzliche Arbeit. Susanne Truttmann und die Geschäftsleitung der Schulen Emmen versuchten dabei, möglichst wenig Schaden anzurichten.

Für die grosse Geduld und den Einsatz danke ich Susanne Truttmann herzlich!

Evelyne Ineichen, April 2018

4. Jahresrechnung 2017

Ernst erläutert die Jahresrechnung. Zudem hat er eine genaue Abrechnung über alle Aktivitäten rund um das Fest/ die Festlichkeiten zusammengestellt. Wer Interesse hat, darf sich gerne bei Ernst Sandmeier persönlich melden.

Karin verliest den Revisoren-Bericht. Die Revisoren empfehlen, die Rechnung anzunehmen und die Geschäftsleitung zu entlasten

Danach kommt es zur Abstimmung, welche Einstimmig verläuft: Die Decharge wird erteilt.

Anschliessend erläutert Ernst das Budget 2018, auch dieses kommt zur Abstimmung und wird Einstimmig angenommen.

5. Jahresbeitrag und Mandatsabgaben

Jahresbeitrag: Der Einzahlungsschein wird vom Kanton aus verschickt und jeder / jede kann selber bemessen, wieviel die Person einzahlen kann/ möchte.

In den vergangenen Jahren scheint die Zahlungsmoral stetig zu sinken. Sigi bittet die Mitglieder darum, sich nochmals Gedanken darüber zu machen und den Betrag einzubezahlen.

Bei den **Mandatsabgaben** (exkl. Gemeinderat) haben wir uns auf 10% geeinigt. Das heisst, dass sich alle, welche ein Mandat übernehmen, diese Mandatsabgabe leisten. Diesbezüglich haben wir auch ein Vertrag, welchen die Partei mit dem Mitglied abschliesst.

6. Wahlen von Vorstand, Rechnungsprüfung und Delegierten

Als erstes wird Melanie Setz verabschiedet aus der Geschäftsleitung. Dies da sie im Juni an der Sommersession als Kantonsrätin vereidigt wird. Da dieses Mandat viel Zeit in Anspruch nimmt, tritt sie aus der Geschäftsleitung aus. Sigi verdankt sie im Namen der gesamten GL und der Partei. Vielen Dank, Melanie!

Zur Ersatzwahl für Melanie schlägt die GL Roger Lang vor. Roger erzählt kurz von sich selber und weshalb er sich für die Partei und die GL entschieden hat.

Anschliessend wird Roger einstimmig neu in die Geschäftsleitung gewählt.

Sigi wollte theoretisch bereits letztes Jahr das Präsidium abgeben, doch die Nachfolge konnte nicht zufriedenstellend gestellt werden. Auch für diese GV kommt ein Präsidenten-Wechsel aufgrund der Ersatzwahlen nicht in Frage. Sigi übernimmt somit weiterhin bis im Herbst dieses Amt. Im Herbst wird es zu einer ausserordentlichen GV kommen, an der Sigi definitiv verdankt und eine Nachfolge bestimmt wird.

Karin wird angefragt, ob sie nochmals die Revision machen würde. Sehr gerne macht sie dies nochmals. Von Thomas gehen wir aus, dass er es ebenfalls nochmals machen wird. Die Partei wählt die beiden Revisoren erneut einstimmig.

7. Ausblick

Ganz klar im Vordergrund stehen für uns die Ersatzwahlen des GR am 10. Juni 2018. Da mittlerweile 5 Kandidaten zur Wahl stehen für zwei Sitze, wird es ziemlich sicher zu einem zweiten Wahlgang kommen. Wir sind uns bewusst, dass die Chance direkt im ersten Wahlgang reinzukommen schwierig ist. Höchst wahrscheinlich wird es darauf rauslaufen, dass die zwei linken Kandidaten (Brahim & Monique) gegen den CVPLer (Schnellmann) stehen. Es ist also hier wieder die Frage, wie wir taktisch am besten vorgehen. Verbünden wir uns dann mit den Grünen, damit eine linke Kraft gesichert ist? Oder bleiben wir bei unserer Linie?

Sigi möchte heute Abend einen Beschluss fassen diesbezüglich: Die Geschäftsleitung soll die Kompetenz erhalten, die Verhandlungen mit den Grünen zu führen. Diese Kompetenz möchten wir als GL haben, da das Eingeben der Kandidatur für den zweiten Wahlgang bereits am 12. Juni 2018 erfolgen muss.

Wir brauchen die Rückendeckung der Partei unbedingt, wenn das Szenario eintrifft, dass Brahim deutlich schlechter abschneidet als Monique: In diesem Fall würden wir die Kandidatur von Brahim zurückziehen, dass der/ die «bessere» (mehrgewählte) linke Kraft hoffentlich gewählt wird. Dieses Vorgehen ist so mit den Grünen bereits vorbesprochen, soll heissen, dass sie die Kandidatur von Monique zurückziehen werden und für Brahim eintreten.

Es kommt zur Abstimmung und die Partei wählt einstimmig, dass die GL diese Kompetenz erhält.

Kurt Messmer merkt an, dass es sinnvoll wäre sich vorgängig gewisse Szenarien zu überlegen und Strategien schon auszuarbeiten. Beispielsweise wie es ist, wenn die beiden Linken Kräfte nur wenige Stimmen auseinander sind.

Darüber wurde bereits im Wahlkomitee diskutiert.

Melanie Setz fragt nach, wie die Listen aussehen, worüber Brahim Bescheid weiss:

Es gibt 9 Listen:

- 5x mit je einem Kandidaten
- 1x eine Liste mit Monique
- 1x «Konkordanz Emmen» mit Brahim Aakti & Felix Müri
- 1x «Zukunft Emmen» mit Brahim Aakti & Patrick Schnellmann
- 1x «What Else» Patrick Schnellmann & Felix Müri

8. Anträge der Mitglieder

Keine

9. Varia

Information zum Wahlkampf

Sigi stellt kurz das Wahlkampfkomitee vor und wie das Vorgehen aussieht:

Es sind dies im Komitee: Brahim Aakti, Sigi Regli, Roger Lang, Roger Eckhardt, Karin Saturnino, Maria-Rosa Saturnino

Es wird eine **PerSPekive** geben. Sigi sucht diesbezüglich noch 2 Verteiler!

Des Weiteren gibt es **Plakate** (Hoch – und Querformat), welche gestellt werden und aufgehängt werden.

Es werden **Postkarten** bestellt, welche jede/r beziehen kann und sein persönliches Umfeld so bedienen kann und Stimmen sammelt.

Kurt Messmer fragt, ob dies auch elektronisch möglich ist? Karin bejaht.

Im **EmmenMail** wird zudem ein Inserat gestaltet, welches am Montag 30. April 2018 rausgeht.

In Planung sind mehrere **(Stand)-Aktionen**:

12.05.2018 ab 10.00 Uhr ein Wahlkampf-Starts-Apéro auf dem Sonnenplatz

17.05.2018 am Abend wird es beim Bahnhof Emmenbrücke eine Apfel-Verteil-Aktion geben.

Und am 24.05.2018 ebenfalls eine Apfel-Verteil-Aktion beim Bahnhof Gersag

Am 19. Mai 2018 gibt es beim Coop Meierhöfli eine Standaktion

Am 26. Mai 2018 in der Sprengi Emmenbrücke

Am 02. Juni 2018 wieder auf dem Sonnenplatz

Noch «inoffiziell» geplant ist ein **Podium** am 24. Mai 2018 im Gersag, welches von der LZ geleitet wird.

Telefonaktion «Basis-Kampagne»

Um **Spenden** sind wir immer froh! Das Spenden-Konto ist auf der Homepage ersichtlich.

Brahim bittet darum, dass die Leute sich bei ihm melden, wenn es Anlässe gibt, die er doch Besuchen soll!

Mobilisierungskampagne durch Telefonaktionen

Telefonaktion «Basis-Kampagne»

Bis jetzt sind die Resonanzen zum Mitmachen sehr schlecht. Niemand hat sich gemeldet. Roger Lang fordert die Mitglieder ganz konkret und direkt auf, sich zu beteiligen, denn schliesslich haben wir alle das gleiche Ziel: Brahim Aakti in den Gemeinderat!

Wer also eine Stimme und ein Telefon hat, soll sich bei Roger melden!

Weitere

Es stehen noch Kantons- und Regierungsratswahlen an.

Die Nominationswahlen für den Bezirk Hochdorf für den KR findet am 27. November 2018 im Restaurant Adler statt. [Nachtrag vom 29.09.2018: Die Nominationsveranstaltung findet im Rest. Prélude statt]

Für den Regierungsrat portraitiert die SP Jörg Meier. Er stellt sich in den verschiedenen Sektionen vor und ist bei uns in Emmen am 18. Juni 2018. Es wird eine PV stattfinden.

Ende:

21.59 Uhr